



Ausgabe 14:2013

Inhalt

| Regionales Eingliederungsmanagement Schwaben

- Veranstaltungen für Personalverantwortliche und betriebliche Vertrauensleute im Herbst 2013

| Integrationsfachdienste in Bayern

- Allgemeine Infos und Vorstellung
- Integrationsfachdienst Schwaben / Vorstellung Johannes Braun (IFD Günzburg) und Uwe Tymann (IFD Neu-Ulm)

| Aktuelle „Links“, Tipps und Informationen zur Beschäftigung (schwer-)behinderter Personen

- Statistik der schwerbehinderten Menschen
- CD-ROM: Informationen für behinderte Menschen
- Förderfinder für Arbeitgeber
-



Ausgabe 14:2013

Seite 02

I Regionales Eingliederungsmanagement Schwaben

Veranstaltungen für Personalverantwortliche und betriebliche Vertrauensleute im Herbst 2013

- **Themennetzwerk Betriebliches Eingliederungsmanagement Region Schwaben Süd für Personalverantwortliche** am 10.10.2013 von 14 bis 17 Uhr im Bildungshaus St. Raphael in Kempten
Thema: Leistungen der Arbeitsagentur zur beruflichen Rehabilitation.
Referent: Roland Lumpe (Arbeitsagentur Kempten-Memmingen)

- **Themennetzwerk Betriebliches Eingliederungsmanagement Region Augsburg für Personalverantwortliche** am 15.10.2013 von 15 bis 18 Uhr im Privathotel Riegele in Augsburg
Thema: Leistungen der Krankenkassen.
Referent: Bernd Priller / Anton Fras (AOK Bayern)

- **4. Allgäuer Infotreff für Vertrauensleute** am 17.10.2013 von 14 bis 17 Uhr im Bildungshaus St. Raphael in Kempten
Thema: Die Rolle des Betriebsarztes, insbesondere im - BEM-Verfahren -
Referent: Hr. Dr. Ronny Frahm (Robert Bosch GmbH, Blaichach)

[Zurück zur Übersicht](#)



Ausgabe 14:2013

Seite 03

- **4. Augsburger Infotreff für Vertrauensleute** am 24.10.13 von 14 bis 17 Uhr im Hotel Zeller in Königsbrunn
Thema: Kommunikation mit psychisch erkrankten Mitarbeitern / Übungen.
Referent: Hr. Carsten Othmar (Dipl. Wirtschaftspsychologe)

- **3. Nordschwäbischer Infotreff für Vertrauensleute** am 05.11.2013 von 15 bis 18 Uhr im Hotel Convikt in Dillingen
Thema: Kündigungsschutz und Prävention.
Referent: Hr. Johann Mayr (Integrationsamt Schwaben)

- **2. Südschwäbischer Infotreff für Vertrauensleute** am 05.11.2013 von 14 bis 17 Uhr im Flairhotel am Kamin in Kaufbeuren
Thema: Praktische Tipps zur Einführung des Betrieblichen - Eingliederungsmanagements in Betrieben und Dienststellen. -
Referentin: Renate Zeller (Robert Bosch GmbH, Blaichach) -

- **Themennetzwerk Betriebliches Eingliederungsmanagement Region Schwaben Nord für Personalverantwortliche** am 14.11.2013 von 15 bis 18 Uhr im Hotel Convikt in Dillingen
Thema: Leistungen der Krankenkassen
Referent: Bernd Priller / Anton Fras (AOK Bayern)

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte für den Bereich Nordschwaben an Fr. Christine Stark (0178/3126594 / starkc@rem-schwaben.de) und für den Bereich Südschwaben an Hr. Bernhard Zwick (0177/3838042 / zwickb@rem-schwaben.de)

[Zurück zur Übersicht](#)



I Integrationsfachdienste in Bayern

Allgemeine Infos und Vorstellung

Die Integrationsfachdienste (IFD) sind wahre Allroundtalente. Sie bieten fachkundige Beratung und maßgeschneiderte Lösungen und sind damit die Spezialisten für die Beschäftigung von Menschen mit Handicap.

Die IFD helfen bei allen Fragen rund um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen weiter. Die Mitarbeiter gehen auf jeden Fall individuell ein und kennen sich dabei mit den verschiedenen Behinderungsarten sowie deren Auswirkungen aus. Vor Ort suchen sie auf den Betrieb zugeschnittene Lösungen. Neben der Sicherung der Beschäftigung ist die Vermittlung in Arbeit und Ausbildung ein zweiter Aufgabenschwerpunkt der IFD. Auch im Rahmen der beruflichen Eingliederung sind sie tätig.

Auftraggeber der IFD sind das Integrationsamt, aber auch die Bundesagentur für Arbeit und andere Rehabilitationsträger. Gleichwohl können sich auch Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen direkt an ein IFD-Büro in ihrer Nähe wenden. Die IFD-Berater kümmern sich dann bei Bedarf selbstständig um die Finanzierung.

Mehr über die praktische Arbeit der Integrationsfachdienste finden Sie in der Beilage der ZB Zeitschrift: *Behinderte Menschen im Beruf* des Zentrums Bayern Familie und Soziales - (ZBFS) Integrationsamt, Bayreuth, Ausgabe September_2013.

[Hier](#) können Sie sich diese informative Beilage ansehen.

[Zurück zur Übersicht](#)



Ausgabe 14:2013

Seite 05

Integrationsfachdienst Schwaben / Vorstellung Johannes Braun (IFD Günzburg) und Uwe Tymann (IFD Neu-Ulm)

Der Integrationsfachdienst Schwaben ist an vielen Standorten mit ca. 40 Mitarbeitern im gesamten Bezirk Schwaben tätig und wird in Kooperation zwischen der Katholischen Jugendfürsorge Augsburg e. V. und den Diakonischen Werken durchgeführt.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 ca. 500 Personen in der beruflichen Sicherung und ca. 550 Fälle in der Vermittlungsarbeit persönlich unterstützt. Zusätzlich konnten noch ca. 290 junge Personen in verschiedenen Projekten beim Übergang von der Schule ins Berufsleben begleitet werden.

Aktuelle Informationen und alle Ansprechpartner des Integrationsfachdienstes Schwaben finden Sie unter www.ifd-schwaben.de

Exemplarisch für alle Mitarbeiter möchten wir Ihnen nachfolgend zwei Mitarbeiter der Standorte Neu-Ulm und Günzburg vorstellen.



[Hier](#) finden Sie das Porträt mit dem Titel *Grundrecht Berufsleben* von Hr. Braun vom Integrationsfachdienst Günzburg.

[Hier](#) finden Sie das Porträt mit dem Titel *Individuell auf den jeweiligen Menschen eingehen* von Hr. Tymann vom Integrationsfachdienst Neu-Ulm.



[Zurück zur Übersicht](#)



I Aktuelle „Links“, Tipps und Informationen zur Beschäftigung (schwer-)behinderter Personen

- **Statistik der schwerbehinderten Menschen – Kurzbericht 2011.**
Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick über die Zahlen zu schwerbehinderten Menschen. Durch die Statistik werden u.a. folgende Informationen über die schwerbehinderten Menschen gewonnen: Altersgruppen, Geschlecht, Art und Ursache sowie Grad der Behinderung. Als schwerbehindert gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.
[Hier](#) können Sie den Kurzbericht (34 Seiten) herunterladen.
- **Facebook Seite für Schwerbehindertenvertretungen.**
Eine interessante Facebookseite mit aktuellen Informationen und der Möglichkeit zum Interessenaustausch für Vertrauenspersonen, sowie auch für Betriebs- und Personalräte und Mitarbeitervertretungen. Die Seite ist zu finden unter www.facebook.com/schwby
- **Lexikon Arbeitsrecht 2013.**
Von A wie Abmahnung bis Z wie Zeugnis werden alle für die tägliche Praxis relevanten arbeitsrechtlichen Fragestellungen behandelt. Zu jedem Schlagwort gibt es anschauliche Erläuterungen mit Beispielen, Checklisten und Musterverträgen- diese können online für die eigene Textverarbeitung abgerufen werden. Sie bieten Sachbearbeitern wie auch Entscheidungsträgern im Personalbereich spezifische, exakt auf den Arbeitsbereich abgestimmte Unterstützung.
[Hier](#) können Sie die Publikation bestellen.



➤ **CD-ROM: Informationen für behinderte Menschen.**

Diese CD vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales beinhaltet folgende Broschüren:

- "Ratgeber für behinderte Menschen" (A712)
- "Rehabilitation und Teilhabe" (A 990)
- "Bericht zur Lage der Behinderten 2009" (A125)
- "Ich habe meinen Arbeitsplatz gefunden" (A735)

Alle Broschüren sind im PDF- und Word-Format gespeichert. Außerdem sind auf der CD die Datenbanken zu den Berufsförderungswerken, den Berufsbildungswerken, zur Medizinisch-beruflichen Rehabilitation und zur Rehabilitation psychisch kranker Menschen.

[Hier](#) können Sie die CD-ROM (auch mehrere Exemplare) kostenlos bestellen.

➤ **Die Integrationsämter auf You Tube.**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) betreibt auf dem Internet-Video-Portal YouTube einen eigenen Kanal. Die Video-Clips mit zuschaltbaren Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschern informieren über die Aufgaben der Integrationsämter und die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben. Der Videokanal der BIH enthält derzeit rund 30 Filme mit einer Dauer von meist drei bis vier Minuten. Zum Anschauen ist keine Anmeldung erforderlich. Um kein Update zu verpassen, kann man den Kanal kostenfrei abonnieren (nur mit Anmeldung).

www.youtube.com/user/integrationsaemter

➤ **Sehen statt hören.**

Mehr soziale Teilhabe & Weniger Barrieren im Arbeitsleben.

Eine Fernsehsendung zum Thema der beruflichen Teilhabe von gehörlosen Menschen mit vielen Praxisbeispielen. -

[Hier](#) können Sie die Sendung des Bayerischen Rundfunks vom - 25.05.2013 ansehen. -



- **Der Verband deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**
Der Verband deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V., kurz VDBW genannt, ist der Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner und vertritt seit 60 Jahren die Interessen seiner rund 3.000 ärztlichen Mitglieder im gesamten Bundesgebiet. Der VDBW ist der Zusammenschluss von Betriebs- und Werksärzten und anderen arbeitsmedizinisch tätigen Ärzten aus Praxis und Wissenschaft.
Unter www.vdbw.de/ findet man viele aktuelle Informationen rund um das Thema Betriebsärzte und Arbeitsmedizin. Auch eine Betriebsarztsuche nach Postleitzahl kann auf der Seite durchgeführt werden.

- **Veranstaltungsdokumentation:**
„Unternehmen inklusive Arbeit - Mehrwert durch Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“ vom 04.07.2013 in Augsburg.
Wie schon in der letzten Ausgabe dieses Newsletters berichtet, war auch das Regionale Eingliederungsmanagement Schwaben sowie das Integrationsamt Schwaben an der Veranstaltung mit Informationsständen beteiligt. Hr. Mayr (Leiter des Integrationsamtes Schwaben) war auch Teilnehmer der Podiumsdiskussion.
[Hier](#) ist eine Veranstaltungsdokumentation des Bundesbehindertenbeauftragten - auch mit vielen Videobeiträgen - einsehbar.
[Hier](#) finden Sie einen Bericht über die Veranstaltung und eine Bildergalerie von *B4B Schwaben*.

- **Das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Beamtenrecht**
Ein Beitrag aus dem Forum der *Deutschen Vereinigung für Rehabilitation* beschäftigt sich mit dem Thema des Betrieblichen Eingliederungsmanagements im Beamtenrecht. Diese Fragestellung wird auch auf unseren Veranstaltungen immer wieder thematisiert.
[Hier](#) können Sie die Ausführungen von Hrn. Dr. Maximilian Baßlspurger (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern) herunterladen.

[Zurück zur Übersicht](#)



- **Neues Internetportal "REHADAT-Statistik".**
Das Portal informiert über Statistiken, Studien und Untersuchungen, die einen Bezug zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung haben. Neben allgemeinen Zahlen zu Behinderung und Erkrankung, bündelt das Portal Statistiken zur Bildung, Ausbildung, beruflichen Teilhabe, Leistungen der Rehaträger und Barrierefreiheit. [Hier](#) kommen Sie zum Portal.

- **Förderfinder für Arbeitgeber.**
Arbeitgeber, die einen behinderten Auszubildenden oder Mitarbeiter einstellen möchten, können häufig über Arbeitsmarktprogramme gefördert werden. Eine unkomplizierte Suche nach dieser Förderung bietet jetzt das Portal REHADAT-talent*plus* an: einfach und schnell können Arbeitgeber hier Fördermöglichkeiten recherchieren. [Hier](#) kommen Sie zum Förderfinder.

- **Buchtipps: „Rechte behinderter Menschen. Der Ratgeber für Betroffene, Angehörige und Interessenvertretungen“.**
Leicht verständlich gibt der Ratgeber einen Überblick über die Rechte, die behinderte Menschen nach dem SGB IX, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und weiteren Gesetzen haben.
Praktisch: Zahlreiche Musterschreiben zum Verfahren der Feststellung einer Behinderung und zum Gleichstellungsverfahren dienen als nützliche Vorlagen.
Aus dem Inhalt:
 - Berechtigter Personenkreis
 - Der behinderte Mensch auf dem Arbeitsmarkt
 - Der behinderte Mensch im Steuerrecht
 - Nachteilsausgleiche für behinderte Menschen
 - Soziale Sicherung
 - Rechtsschutz -[Hier](#) können Sie das Buch bestellen -



Ausgabe 14:2013

Seite 10

| Herausgeber

rem

Das Projekt **rem** – **R**egionales **E**ingliederungs**m**anagement unterstützt und fördert die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Im Vordergrund steht die Vermittlung aktueller Informationen und fachlichen Wissens an Personalleiter und Schwerbehindertenvertretungen sowie der Aufbau wirkungsvoller Netzwerke.

Möchten Sie den 1/4-jährlichen Newsletter **online bestellen**, dann wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner:

Christine Stark

Tel: 0178 31 26 594

Email: starkc@rem-schwaben.de

Bernhard Zwick

Tel. 0177 38 38 042

Email: zwickb@rem-schwaben.de

Weitere Informationen unter:

www.rem-schwaben.de

[Zurück zur Übersicht](#)